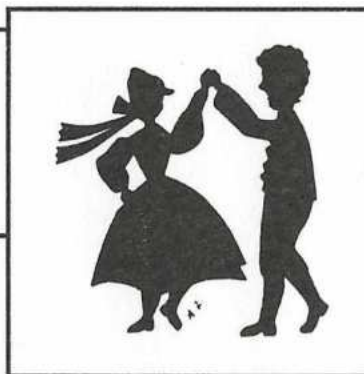




Lauterbacher

Odenwald

- Schrittarten:** Dreierschritte, Wiegeschritte, Tufftritt (Schwingschritt, Nachstellschritt, Wiegeschritt), Walzer.
- Aufstellung:** Paarweise im Stirnkreis.
- Fassung:** Durchgefaßt zum Kreis, ohne Fassung, Hüftfassung, offene Fassung, gewöhnliche Fassung oder Armringfassung.
- Takt 1–4:** Fassung lösen, Tänzerinnen gehen mit vier kleinen Dreierschritten links beginnend zur Kreismitte. Tänzer Pause.
- Takt 5–8:** Tänzerinnen je einen Wiegeschritt nach links, rechts, links, rechts. Tänzer Pause.
- Takt 9–12:** Tänzer gehen mit vier betonten Dreierschritten links beginnend zur Kreismitte hinter ihre Tänzerin (Arme hängen lassen, einstützen, überschlagen oder Hände in die Hosentaschen). Tänzerinnen Pause.
- Takt 13–16:** Tänzer führen die Tänzerinnen (die sie von rückwärts in der Hüfte fassen) mit vier Dreierschritten links beginnend rückwärts zum Anfangskreis.
- Takt 17–24:** Tänzer gehen (Tänzerinnen Pause) mit acht Dreierschritten links beginnend (Arme hängen lassen, einstützen, überschlagen oder Hände in die Hosentaschen) außen in Tanzrichtung hinter den Tänzerinnen, um die dritte Tänzerin (eigene mitgezählt) herum und stellen sich (jetzt Arme hängen lassen) mit einer kleinen Verbeugung vor diese.
- Takt 25–26:** Tänzer und Tänzerin offene Fassung, einen Tufftritt (Schwingschritt, Nachstellschritt, Wiegeschritt) mit den äußeren Füßen in Tanzrichtung, einen Tufftritt mit den inneren Füßen gegen Tanzrichtung, Arme in und gegen Tanzrichtung schwingen.
- Takt 27–28:** Beim Vorschwingen der Arme Fassung lösen, Tänzerin mit zwei Walzerschritten ums drehen zum nächsten Tänzer in Tanzrichtung, Tänzer zwei Wiegeschritte fast am Platz.
- Takt 29–40:** Wiederholung Takt 25–28 (noch dreimal).
- Takt 41–Ende:** Mit gewöhnlicher Fassung oder Armringfassung Walzer rund (fünfter Partner) auf der Kreisbahn in Tanzrichtung.





Lauterbacher

Odenwald

Anmerkung: Der Tanz kann beliebig oft wiederholt werden.

In „Hessentänze“ von Hans von der Au gibt es einen „Laudenbacher“ (a.d. Bergstraße), abgewandelt aus Lautenbach. Bei dieser Beschreibung stehen die Tänzerinnen schon vor dem Vorspiel in der Mitte.
Der offene Walzer wird mit Hüpfen und der Rundtanz mit Hüft-Nacken-Fassung-Hüpfwalzer getanzt.

Der „Lauterbacher“ kommt aus dem Odenwald, er wurde alljährlich beim Lindenfeser Burgfest getanzt und von Hans von der Au weitergegeben. Da es in Deutschland 11 verschiedene Lauterbach, Laudenbach oder Lautenbach gibt, meint jeder Ort, er sei damit gemeint. Der Tanz wurde in den fünfziger und sechziger Jahren in ganz Deutschland getanzt.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1989

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

Vorspiel

MM: ♩ = 152

Waltz. 3/4 = 152

① Tanz

②

③

④



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

© Copyright 1989

Lauterbacher

Melodiestimme

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

202

Blatt 4

Three staves of musical notation in treble clef, key of F major (one flat). The first staff contains a melody with a dotted quarter note on F4 and a half note on C5. The second staff begins with a circled '5' above the first measure, indicating a fifth finger position. The third staff concludes with a final F4 note. Chord symbols F and C7 are placed below the staves at various points.



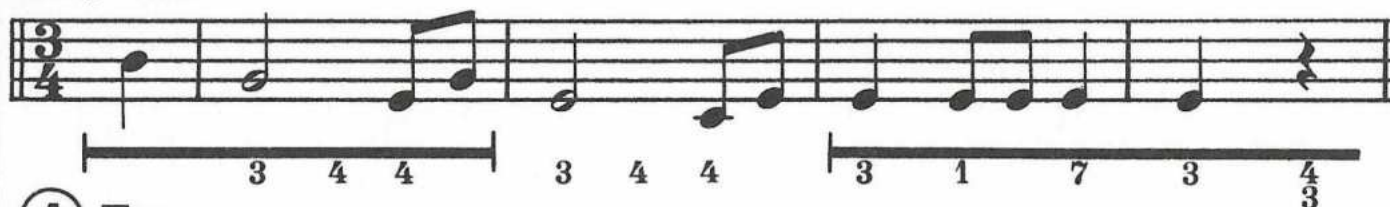
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1989

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

Vorspiel

MM: ♩ = 152



① Tanz



②



③



